

## AUS DER KÜSNACHTER POLITIK

Das Bürgerforum hat sich im Wahlkampf für einen parteipolitisch vielfältigen Gemeinderat eingesetzt – und gegen die absolute Mehrheit einer einzigen Partei. Die Stimmbürger haben am 15. Mai drei Sitze an die Freisinnigen vergeben, für das bisher von der FDP besetzte Schulpräsidium wäre ein zweiter Wahlgang angestanden. Nach dem Rückzug der parteilosen Herausforderin dürfte die FDP nun aber doch mit vier Gemeinderäten stärkste Kraft im Siebener-Gremium werden. Da sich die drei weiteren Sitze auf die GLP, die SVP und einen Unabhängigen verteilen, erlangt die FDP, die auch das Gemeindepräsidium innehat, eine ausgesprochen machtvolle und dominante Position. Ihr Stimmenanteil in der Gemeinde ist doppelt so hoch im Vergleich zu den Küsnachter Stimmen bei den letzten Regierungsratswahlen im Kanton Zürich für die FDP.

Der Wahlkampf wurde mit harten Bandagen geführt, um das Schulpräsidium kam es zu einer richtigen Schlamm-schlacht. Dabei haben sogar gewählte FDP-Schulpflegerinnen sowie zwei Parteilose in einem Leserbrief für den bisherigen Amtsinhaber Stellung bezogen. Aus demokratischer Sicht ist es bedauerlich, dass sich Herausforderin Christina Zürcher gezwungen sah, sich aus dem Wahlkampf und aus der Schulpflege zurückzuziehen, obwohl sie mehr Stimmen für das Amt der Schulpräsidentin erzielt und die Wahl nur knapp verpasst hat. Was immer



Der Vorstand des Bürgerforums Küsnacht, von links: Christian Bohtz, Anja Halliger (bis April 22), Lorenz Meister, Claudia Baer und Peter Ritter.

BILD ZVG

hinter den Kulissen gelaufen ist und wer immer der geeignetere Schulvorstand sein mag – dieses abrupte Ende ist nicht im Sinne der Wählerschaft, weil es viele Fragen offenlässt.

Intransparenz gab es im Wahlkampf aber auch schon früher. So wurden von Parteimitgliedern in leitender Funktion und von gewählten Behördenmitgliedern Leserbriefe ohne Nennung der Par-

tei geschrieben. Auslöser der hitzigen Wahldebatten war im Jahr 2021 die Reduktion des Gemeinderats von neun auf sieben Sitze, die vom Gemeinderat vorgeschlagen und hauptsächlich von der FDP unterstützt wurde, ohne grosse Diskussion sehr schnell zur Abstimmung gebracht und mit 51,6 Prozent der Stimmen knapp angenommen wurde. Dass die FDP trotzdem wieder mit vier Kandidaten an-

getreten ist, zeigt, dass sie von Beginn weg eine Mehrheit anpeilte, was viel Druck in den Wahlkampf gebracht hat. Dieser Schritt wurde von vielen, auch vom Bürgerforum, als Provokation erlebt und entsprechend bekämpft.

Mit ihrem Verdikt haben die Küsnachter Wählerinnen und Wähler am 15. Mai unterschiedliche Signale ausgesandt: Sie haben für Frauen votiert, für Junge, für einen bekannten Unabhängigen und gegen zwei ältere SVP-Vertreter und – vielleicht – auch gegen einen vierten FDP-Sitz. Genau wird man es nie wissen, denn Gemeinderatswahlen sind vor allem Personenwahlen. So oder so: Nun gilt es, aus den neuen Gegebenheiten das Beste zu machen. Das BFK fordert den neugewählten Gemeinderat deshalb auf, sich zum Wohle von Küsnacht zusammenraufen und insbesondere bei der Ressortverteilung auf die fachlichen Fähigkeiten der Gewählten zu achten und nicht vorab Parteipolitik zu betreiben. Aber letztlich entscheidet die Mehrheit des Gemeinderats. Und es entspricht dem

heitsversorgung in eine eigenständige Organisation, die Dreifachturnhalle / die E-Bus-Garage im Fallacher und das alternative Projekt zum ursprünglich vorgesehenen Kreisel beim Coop. Weiterhin ungelöst ist die Frage der Zentrumsentwicklung, mit dem Klimawandel werden Energiefragen noch dringender und auch der Fluglärm ist nach wie vor ein Problem. Zentral ist überdies, dass sich der neugewählte Gemeinderat zu Herzen nimmt, was alle Neukandidierenden im Wahlkampf versprochen haben: sich für eine verbesserte Kommunikation mit der Bevölkerung und deren frühzeitigen Einbezug in die Lokalpolitik einzusetzen. Das Bürgerforum Küsnacht wird sich seinerseits weiterhin bemühen, aus parteiunabhängiger Warte seinen Teil zur gedeihlichen Entwicklung unserer Dorfgemeinschaft beizutragen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen: Gerne laden wir Sie ein, bei einem unserer Anlässe reinzuschnuppern.

Vorstand Bürgerforum Küsnacht (BFK):  
Claudia Baer, Christian Bohtz,

Lorenz Meister, Peter Ritter

### Rubrik für Parteien

In dieser Rubrik bekommen die Küsnachter Parteien und 2-mal im Jahr die Exekutive die Gelegenheit, einen Bericht zu schreiben. Die Schreibenden äussern ihre persönliche Meinung. ■

bewährten Kollegialitätsprinzip, dass sich die Neuen in jene Ämter schicken, die ihnen zugeteilt werden. Kompromissbereitschaft ist also von allen Seiten gefordert.

Der Wille zur Zusammenarbeit im neuen Gremium ist auch deshalb wichtig, weil in diesem Jahr in Küsnacht grosse Themen anstehen. Dazu zählen die Ausgliederung der Alters- und Gesund-

